



Die „Schwoba Jazz“ in den Enzgärten, von links Gebhard Kullmann, Thomas Kibitzle sowie Bernd Müller



Auch der Musikverein Erzburg, hier mit Aaron Besler und Anna Grob, überzieht

Den Nerv des Publikums getroffen

- Abwechslungsreiches Programm in den Enzgärten kommt super an
- Auch am Sonntag bietet die Serie „SommerEnz“ den richtigen Mix

NOBERT HOLLERS | MÜHLACKER

Halbreiz an der Stille! Ein bei den „SommerEnz“ des Enzger-Fördervereins – und die Programmverantwortlichen strahlen geradezu um die Wette. „Unsere Erwartungen an Besuchertzahlen, die bei einem Tagesdurchschnitt von rund 250 Gästen lagen, wurden weit übertroffen“, meint Harald Thieser, der Finanzverwalter des Vereins. Auch am gestrigen Sonntag hielt der positive Besucherrendement an.

Vormittags füllten gleich um die 45 Musikern und Musiker die Bühne, quasi der erste Rückblick in dieser ersten Event-Woche. Der Musikverein Enzberg hatte seinen ersten Open-Air-Auftritt an der Stille. Ein unter seinem seit ein- einhalb Jahren amtierenden Dirigenten Jürgen Channer. Das Re-

Enzgärten-Karaoke am heutigen Montag um 19 Uhr

Der Förderverein Enzgärten Mühlacker hat mitgeteilt, dass die Karaoke-Veranstaltung im Rahmen von „SommerEnz 2017“ in den Enzgärten wegen starkem Regen abgesagt werden musste. Die Veranstalter informiert, dass die Karaoke-Veranstaltung am heutigen Montag, 21. August, um 19 Uhr nachgeholt wird. Moderiert wird die Veranstaltung auf dem Festgelände an der Stille. Ein von Ralf Witzel, im Hauptberuf Citymanager von Mühlacker. Dabei wird er unterstützt von Mirjam Volmer und Matthias (Matze) Gaursten von der Vahinger Band „Matze & Friends“ pm



Müchtig hat Zaun liegen sich bereits die Teilnehmer bei der ersten Karaoke-Veranstaltung am vergangenen Mittwoch (FZ berichtet). Die Fortsetzung im Rahmen von „SommerEnz“ erfolgt heute.

pertoire bot einen breiten Querschnitt der konzertanten und moderneren Blasmusik. Von Marschen, Polkas, Chansons und Pop war für jeden etwas dabei. Auch glänzten unter anderem die Klarnetten-Solisten Anna Grob und Aaron Bastler beim Hüttenzauber. Im Blick der populären volkstümlichen Ohrwürmer reichte das Spektrum von Abba über die Blues Brothers bis hin zu den Zillertal-

lern. „Es hat uns allen einen neuen Spaß gemacht, bei schönem Wetter hier in den Enzgärten die Gäste zu unterhalten und sind gleichzeitig stolz darauf, hierzu eingeladen worden zu sein“, stellte später die Pressesprecherin des MVE, Monika Krause im Gespräch mit der FZ fest.

Ganz andere Töne schlug in der Folge das Trio „Schwoba Jazz“ an. Die musikalische Ausrichtung

des Trios ist original handgemachte Beziehungsmusik aus der Lunge kommende Musik auf gut schwabisch „von allem ebbes“ und damit eine Mischung schwungvoller Interpretationen beliebter Jazz- und Swingklassiker, Evergreens und Alpenjazz.

An der Schwelle zur zweiten Woche von „SommerEnz“ gehen die Programmverantwortlichen des Fördervereins von einem

nicht nachlassenden Besucherstrom aus. „Wir sind überzeugt, dass es weiter geht“, so Kassierer Thieser. Rückblickend meint in die Gesprächspartner, dass bislang nur der Freitag als Karaoke-Anstand die Veranstalter vom Wettergott schlecht bedient wurden. „Aber wir holen dieses Event ja nach“, so Vorstandsmitglied Erich Neukamini (siehe hierzu den Infokasten). Dazu seien übers Wochenende kurzfristig Mitglieder mobilisiert worden, die aus ursprünglichen Ruhe- einen ehrenamtlichen Arbeitskreis machen würden.

Rückblickend sei ihr Konzept mit dem Veranstaltungstakt bislang aufgegangen, sagen die Vorstandsmitglieder. Es seien Besucher auch aus umliegenden Landkreisen nach Mühlacker gekommen – „neben den sehr vielen Einheimischen“, wie Pressesprecher Norbert Weimper betont. Der meint, nach der Gartenschau zum zweiten Mal, „ein Sommerloch erfolgreich gefüllt zu haben“.

Und für das Jahr 2018? Da werden in der Tat die ersten Überlegungen kreisen, „so oder so“ aber spruchreif sei noch nichts, sagt Vorstandsmitglied Erhard Neukamini.

Durch die Geschichtsbücher der Rockmusik

MÜHLACKER Der erste Spieltag der Bundesliga (in diesem Fall der Samstag) wurde zum Heimspiel für die Gruppe „Klotz“. „Auch wenn sich das Lampenfieber vor vertrauter Kulisse jedes Mal bemerkbar macht“, sagt Bassist Norbert Klotz, so konnte die siebenköpfige Band aus Mühlacker über 400 Besucher im beschaulichen Ambiente der Enzgärten begrüßen.

„Klotz live“ auf der Bühne, das bedeutet einen dreistündigen Exkurs durch die Geschichtsbücher der internationalen Rockmusik. Gestartet wurde mit „Sweet Home Chicago“, bevor es mit „Chain of Fools“ von den

Commitments in die Richtung des Südstaatensouthern weiterging. Das folgende „Twist the Night away“ beinhaltete Rhythmen „zum mit dem Hoppes wackeln“, befaul Gitarrist Kenny Müller. Und mit „So Excited“ von den Pointer Sisters wurde (temporäres) auch mal ordentlich aufs Gaspedal gedrückt. In seinem Zwischenresümee zeigte sich Harald Thieser vom Förderverein der Enzgärten durchaus zufrieden, was die bisherigen Zuschauerzahlen anbelangt. Bis zu 60 ehrenamtliche Helfer seien pro Veranstaltung im Einsatz, heißt das Vorstandsmitglied vorlauten Jah.



Die Mühlacker Cover- und Partyband „Klotz“ ist am Samstag in den Enzgärten aufgetreten.